

ABLUKA (Der Wahn)

Regie: Emin Alper, Türkei

Mit: Mehmet Özgür, Berkey Ates, Tülin Özen

Mostra di Venezia: Spezialpreis der Jury; Asia Pacific Screen Awards: Grosser Jurypreis

Siyad Turkish Film Critics Awards: Bester Film, Bester Regisseur, Bestes Drehbuch, Bester Schnitt



Istanbul versinkt im Chaos. Bewaffnete Gruppen haben die Kontrolle über die ärmeren Stadtteile gewonnen. Die Polizei ist machtlos. Kadir wird vorzeitig aus der Haft entlassen und soll als Informant arbeiten. Er überprüft den Müll auf Sprengsätze und die Strassen auf verdächtige Subjekte hin. Doch als Erstes sucht er seinen jüngeren Bruder Ahmet auf. Wer kann wem noch trauen? Eine Momentaufnahme aus der nahenden Endzeit – von höchster Intensität.

Taglines

Wenn keiner mehr dem andern traut
Erdogan sollte sich die Zukunft anschauen
Ein packender Klimafilm aus der nahenden Zukunft
Eine Allegorie über die Verunsicherung unserer Tage
Katz- und Mausspiel in der Türkei

Medienstimmen

«Emin Alpers *Abluka* ist meisterliche Erzählkunst.» *SRF*

«Der Film entwickelt einen Sog, dem man sich nicht entziehen kann. *Programmzeitung*

«Eine zeitlose Parabel über Menschlichkeit, Freundschaft und Opportunismus.» *Maximum Cinema*

«Emin Alper zeichnet surreale, Rembrandt-gleiche Tableaux der lauenden politischen Gewalt seines Landes.»
Christiane Peitz, Tagesspiegel

«Zwischen psychologischem Thriller und tragischer Allegorie, demontiert der Film die hinterlistigen Mechanismen von Staatsgewalt und stellt die Frage nach der individuellen Verantwortung.» *La Liberté*